

Luftbrücke für Eichhörchen

Gemeinde Krailing startet Gemeinschaftsprojekt zum Tierschutz

Rudolph Haux (V.i.S.d.P.)
Erster Bürgermeister
Gemeinde Krailing

Krailing, 10. Mai 2023

Die Gemeinde Krailing errichtete eine Schutzbrücke für Eichhörchen über die Gautinger Straße.

Wer kennt sie nicht, die flinken Nager mit den Ohrenpinseln und den langen buschigen Schwänzen. Die Fellfarbe unserer heimischen Eichhörchen variiert je nach Region und Jahreszeit stark und reicht von fuchsrot bis braunschwarz. Besonders beliebt sind bei den Tieren ausgedehnte Grünanlagen, Alleen, Friedhöfe und Gärten.

Schon seit Januar stimmen sich die Eurasischen Eichhörchen (lat.: *Sciurus vulgaris*) mit wilden Verfolgungsjagden und laut keckernd auf die Paarung ein. Was viele nicht wissen: Die braunen Wirbelwinde brauchen ältere Bäume, die ihnen eine Nahrungsgrundlage und einen Platz zum Schlafen sowie zur Aufzucht der Jungen bieten. Bäume produzieren erst ab einem gewissen Alter Samen deshalb werden die Oachkatzerln nur in einem alten Baumbestand satt. Krailing bietet hier eine reiche Nahrungsgrundlage.

Damit im Eifer des Fortpflanzungsgefechts keine Oachkatzerln zu Schaden kommen, hat sich die Verwaltung der Gemeinde Krailing für eine Eichhörchenbrücke über die stark befahrene

Rückfragen an:

Solveig Butzert
Referentin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit /
Wirtschaftsförderung

Gemeinde Krailing
Rudolf-Hirsch-Straße 1
82152 Krailing

Telefon: +49 89 85706-402
E-Mail: butzert@krailing.de

Gautinger Straße, unweit des Bergerweiher eingesetzt. Das Landratsamt Starnberg, das staatliche Bauamt Weilheim und die Polizei genehmigte das versicherte Bauwerk, die Bayernwerke spendierten einen großen Holzmast zur Befestigung und der Bauhof errichtete gemeinsam mit einem Baumpflege-Dienstleister und der Freiwilligen Feuerwehr die Brücke.

Sie besteht aus einem starken, nicht verrottenden Spezialseil, das über die Straße gespannt wurde. Es wird zukünftig einer jährlichen Prüfung unterzogen.

In entsprechender Höhe wurden darüber hinaus Futterhäuschen auf beiden Seiten angebracht. So begannen die Bauhof-Mitarbeiter bereits im Dezember des vergangenen Jahres damit, die Eichhörnchen an ihren neuen komfortablen Weg zu gewöhnen. Erfolgreich, wie sich zeigt, denn die Brücke wird seitdem rege genutzt.

Der Kraillinger Künstler Tscho Zintl ließ sich nicht lange bitten und unterstützte das Projekt mit einer eigenen Zeichnung. Nun können auch die Kraillinger Bürger das Bauwerk in luftiger Höhe richtig einordnen.

Generell gilt das Eurasische Eichhörnchen laut der Roten Liste als nicht gefährdet. Trotzdem wird es im Bundesartenschutzgesetz den besonders geschützten Tierarten zugeordnet. Jährlich fallen zahlreiche Eichhörnchen unserem Straßenverkehr zum Opfer.

Foto: © Gemeinde Krailling

Die Feuerwehr Krailling hilft bei der Befestigung des Spezialseils für die Eichhörnchen.